

Wellness für das Backup – Datenauslagerung mit Crossroads SurePath™ FileMigrator Agent (FMA)



WISAG Service Holding GmbH
& Co. KG
Frankfurt am Main,
Deutschland
www.wisag.de

Branche
Technische und
infrastrukturelle
Dienstleistungen

- Nutzen**
- Verkleinerung des Backupvolumens
 - Reduzierung der Backupzeit
 - Entlastung des bestehenden Stagesystems

„Die beste Technik ist die, die der Kunde gar nicht wahrnimmt“

Michael Futterer, IT-Leiter der WISAG

Was heute in der Computertechnik State of the Art ist, wird morgen schon von gestern sein. Noch schneller altern Daten und Dateien von Unternehmen. Kleine Änderungen in Dokumenten speichern Mitarbeiter in einer neuen Version, erledigte Aufgaben verbleiben nur zur Dokumentation als Datei auf dem Datenträger. Die Folge sind viele nicht mehr aktuelle Dateien, die nur noch selten bis gar nicht bearbeitet werden. Ungenutzt belegen sie unnötig Speicherplatz - der Speicherbedarf steigt. Die daraus resultierende Ressourcenverschwendung schlägt beim Einsatz von Windows-Servern mit Fibrechannelanbindungen schnell auf das Budget. Eine Lösung, die ungenutzte Daten auf ein billigeres Speichermedium auslagern kann, spart nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Zeit, die ein Backup bräuchte, um sämtliche Daten zu sichern.

Kräfte sammeln, Daten konzentrieren

Die WISAG Service Holding GmbH & Co. KG ist mit über 22.600 Mitarbeitern einer der führenden Dienstleistungskonzerne im Bereich Facility Management von Gewerbeimmobilien. Das Unternehmen beschloss, seine IT neu zu strukturieren, indem alle Daten seiner 120 deutschen Niederlassungen und die der Kunden in einer einheitlichen IT-Infrastruktur zusammengeführt werden sollte. Bald darauf kamen Office-Anwendungen hinzu und Citrix-Applikationen zum Einsatz, mit denen über eine Terminalanwendung auf das Firmennetz zugegriffen werden konnte. Letztlich führten alle Neuerungen, sowie die aus den Niederlassungen eingeholten Daten, zu einem massiven Zuwachs des Datenvolumens für die zentralen Server und deren Backup. Die Kapazitäten des Stagesystems stießen an ihre Grenzen.

Entschlackung der Server

Zur Lösung standen dem Unternehmen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Die Anschaffung einer neuen Storage-Lösung oder die Auslagerung/Archivierung ungenutzter Daten. Über ihren Hardwarelieferanten fanden sie eine Lösung der Crossroads Europe GmbH. Selten genutzte Daten werden vom „FileMigrator Agent (FMA)“, erkannt und auf Speichersystem ausgelagert. Der belegte Speicherplatz wird frei - das Backupvolumen kleiner. Der Anwender hingegen muss sich nicht umstellen oder sich auf die Suche nach seinen Daten begeben. Für ihn sind seine Files nach wie vor vorhanden, auch wenn diese ausgelagert wurden. Greift er darauf zu, holt sie FMA schnell zurück, so dass an ihnen gearbeitet werden kann.

Einfach und überzeugend

Auf dem Markt gibt es verständlicherweise ähnliche Produkte wie FMA. Überzeugt hat WISAG schließlich die Einfachheit der Technik und dessen Funktionalität. „Crossroads' Konzept war schlüssig und FMA vom Investment überschaubar“, sagt Michael Futterer, IT-Leiter bei WISAG. Über 70 Prozent unserer Office-Daten bestehen aus Dateien, die nur sehr selten oder nicht mehr bearbeitet werden.“ Die vom FMA erfassten Dateien werden auf Festplatte zur Archivierung ausgelagert und zur Ausfallsicherung über eine weitere Software nochmals auf Tapelaufwerk gespiegelt. Damit sind sie vom Backup ausgeschlossen. Die Verringerung des Backupvolumens verschaffte der WISAG nach Schätzungen von Futterer weitere zwei Jahre Luft, weil durch die Entlastung das bestehende Storagesystem beibehalten werden konnte. Auch die Integration von E-Mail- und SAP-Migration ist geplant und über Kooperationen mit anderen Herstellern problemlos einzubinden.

Mission Installation

Crossroads liefert mit FMA eine einfach zu installierende Lösung, die zeitgesteuert alte Dateien im Hintergrund auslagert. „Der Anwender merkt die Arbeit des FMA nicht - so als wäre er gar nicht da. Das finde ich besonders gut“, freut sich Futterer. „Und schaue ich mir unser Backup an, ist es wesentlich schneller abgeschlossen als vorher. Der Produktivspeicherplatz wird nur für wirklich aktuelle Daten verwendet.“ Alles andere liegt auf dem kostengünstigeren Archivsystem.

Schon während der Installation des Systems erfolgte der notwendige Know-how Transfer an die IT-Abteilung. „Man muss sich natürlich einarbeiten, um alle Möglichkeiten des sehr flexiblen Systems richtig zu konfigurieren und zu bedienen“, bemerkt Futterer. Sollten dennoch Probleme auftauchen kann er immer auf den Wartungsvertrag von Crossroads zurückgreifen.

Die WISAG ist mittlerweile erneut an die Grenzen ihrer IT gestoßen. „Ich bin gespannt welche Lösungen Crossroads dieses Mal für uns parat hat“, sagt Futterer. Die ersten Gespräche wurden schon geführt.